

HEIDE - OSTE - POKAL

die Youngtimer-Serie im Norden



Weltuntergang bei der Rallye Bad Emstal

Hätte man es nicht besser gewusst, dann hätte man auch glauben können, dass jeden Augenblick Noah mit seiner Arche um die Ecke kommt und alle vor der Sintflut retten wird. So oder ähnlich muss es den 84 Teilnehmern der Rallye Bad Emstal vorgekommen sein, als sie am Wochenende die 7 Wertungsprüfungen in Augenschein nahmen. Das hatten die Veranstalter wahrhaftig nicht verdient. Super Strecken, super Organisation und dann so etwas....

Ins Besondere die Youngtimer bekamen die ganze Härte der Wetterkapriolen voll zu spüren. Da sie mit ihren hohen Startnummern erst ziemlich spät auf die Strecke durften, wären für sie in der zweiten Hälfte der Veranstaltung Paddel wohl angebrachter gewesen als die besten Regenreifen. Bis zu 5 m breite Sturzbäche wälzten sich die Straße entlang und brachten das eine oder andere Rallyefahrzeug arg ins Schlingern. Diese Erfahrung mussten auch Axel Schütt / Klaus Finke machen, als ihnen in WP 5 noch weit vor dem eigentlichen Anbremspunkt zu einer Schikane plötzlich das eigene Heck ihres Ford Escort RS2000 zu überholen versuchte und die Fahrt unsanft mit einer Kaltverformung in einer Leitplanke endete. Eine Prüfung vorher hatten bereits Axel Potthast / Elmar Pernsch ihr Aha-Erlebnis, als der Scheibenwischer von ihrem Escort RS2000 wegen unzumutbarer Überbelastung die Nerven (Drähte) durchbrannten und Axel daraufhin den kompletten Durchblick verlor. Trotz des Blindfluges über die letzten drei Prüfungen, die noch einzelne Schrecksekunden parat hielten, konnten sie sich mit einem 5. Platz ins Ziel retten, mussten aber mitansehen wie damit auch die Meisterschaftshoffnung baden ging und nur ein zweiter Platz für sie übrig bleibt. Da bekanntlich solche Witterungsverhältnisse eh nichts für Bernd Knackstedt / Florian Mendel sind, waren sie dann auch gar nicht mal so böse, als sie nach WP 5 ihren Escort RS1600 mit loser Vorderachse abstellen durften. Bei Ulrich und David Pasdzierny begannen die Schwierigkeiten bereits vor dem eigentlichen Start. Zur letzten Veranstaltung hatten sie ihren Golf II GTI noch einmal aufgemotzt und wollten nun in der Gruppe "A" starten. Doch wie es meistens so ist, liest man das Reglement auf die Schnelle nicht richtig durch, und schon passieren kleinere oder größere Fehler, die den Technischen-Kommissaren nicht so ganz gefallen. Nach langem hin und her, viel Wohlwollen und zudrücken sämtlicher Hühneraugen wurde eine für alle befriedigende Lösung gefunden, und die Beiden durften doch noch an den Start gehen. Somit konnten Sie mit perfekt abgestimmten Reifen für diese Verhältnisse einen Klassensieg und somit die Meisterschaft vom Heide Oste Pokal für sich verbuchen. Die Einzigen die gefahren sind als ob sie vorher einen Lehrgang in Wasserski besucht hätten, waren Jürgen Lenarz / Ralf Müller, die wie von einem anderen Stern über die Prüfung ruderten und ihren Opel Kadett C Coupe ganz weit vorne in der Gesamtwertung und als Youngtimersieger abstellen durften. Jürgen und Josefine Beinke die auf Grund eines gerissenen Zylinderkopfes an ihrem Opel Kadett C Coupe nicht starten konnten, landeten in der HOP Meisterschaft auf dem dritten Platz vor Ralf Klaus / Knut Möller die nach dem letzten Ausfall noch auf der Suche nach geeigneten Ersatzteilen für ihren Renault R5 Turbo sind. Doch zur Siegerehrung am 21. Nov. werden hoffentlich alle wieder anwesend sein, um mit Benzingesprächen die Saison in gemütlicher Runde in der Wedemark ausklingen zu lassen.



Axel Schütt / Klaus Finke vor dem Monsunregen und der Kaltverformung